

## A12 LEITFADEN FÜR DEN EINSATZ VON ROLLENTEILENDEN VÄTERN

### NATIONALER ZUKUNFTSTAG – ROLLENTEILENDE VÄTER ERZÄHLEN AUS IHREM ALLTAG



**Herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft, am Zukunftstag in einer Schule den Jungen von Ihrem privaten Alltag zu berichten!**

Der Nationale Zukunftstag lädt Mädchen und Jungen ein, einer erwachsenen Bezugsperson über die Schulter zu schauen, neue Berufe und Lebensfelder kennenzulernen und sich auch mit sogenannten geschlechtsuntypischen Berufen und Lebensfeldern auseinanderzusetzen. Damit trägt er dazu bei, den Berufswahlhorizont und die Zukunftsperspektiven von Mädchen und Jungen zu erweitern.

Für viele Mädchen ist der Gedanke, ein Leben lang berufstätig zu sein, nicht selbstverständlich, für Jungen hingegen schon. Es braucht unterschiedliche Massnahmen, um sie je bei ihrer Lebensplanung zu unterstützen. Am Zukunftstag besteht deshalb die Möglichkeit, geschlechtergetrennte Programme durchzuführen. Während die Mädchen am Zukunftstag an einem ausser-schulischen Projekttag teilnehmen, können Lehrpersonen für die Jungen einen speziellen Projekttag in der Schule zum Thema Chancengleichheit und zeitgemässe Lebensentwürfe von Männern durchführen.

Mit Ihrem Einsatz als rollenteilender Vater in einer Schule in Ihrer Nähe bringen Sie den Jungen das Thema zeitgemässe Lebensentwürfe von Männern ganz konkret näher.



Fachstelle UND  
Familien- und Erwerbsarbeit für Männer und Frauen



**NATIONALER ZUKUNFTSTAG**

Seitenwechsel für Mädchen und Jungs

# A12 LEITFADEN FÜR DEN EINSATZ VON ROLLENTEILENDEN VÄTERN

## DIE ZIELGRUPPE IHRES EINSATZES

Adressaten Ihres Einsatzes in der Schule sind die Buben der 5. bis 7. Klassen. Das Alter der Buben liegt zwischen 11 und 13 Jahren.

## WICHTIGE HINWEISE ZUR ZIELGRUPPE

Bei Buben dieser Altersgruppe sind einige Punkte zu beachten, wie Väter übereinstimmend aus bisherigen Einsätzen berichten:

- Eine oder gar zwei Lektionen nur zuhören und diskutieren ist viel zu lang für Buben dieses Alters – sie brauchen Abwechslung und wenn möglich auch Aktivitäten, die körperliche Bewegung beinhalten.
- Die Buben untereinander verhalten sich anders, wenn sie alleine sind oder wenn Mädchen dabei sind. Sind sie unter sich, können sie sich besser auf das Thema einlassen und auch mal ungewohnte Vorstellungen in Betracht ziehen. Sind Mädchen dabei, verlegen sich viele Buben darauf, gängige Rollenvorstellungen und «geschlechtertypische» Positionen zu verteidigen. Dies gilt es unbedingt zu berücksichtigen, falls der Tag mit einer gemischten Gruppe geplant wird.
- Falls die Buben über persönliche Verhältnisse berichten (wie leben die Eltern – verheiratet, getrennt, geschieden, alleinerziehend, Patchwork ..., wer geht welcher Arbeit nach und Ähnliches), ist Fingerspitzengefühl gefragt. Viele Buben reagieren hier sehr empfindlich auf offen ausgesprochene oder auch nur vermutete Wertungen.

## DIE ZIELE IHRES EINSATZES

Die Buben lernen einen Mann persönlich kennen, der sich auch unter der Woche regelmässig in der Hausarbeit und der Kinderbetreuung engagiert – einen Vater, der seinem Kind die Windeln wechselt, mit ihm spielt und einkaufen geht, der putzt, Kleider wäscht und kocht, genau so selbstverständlich, wie das bei den meisten Buben zu Hause die Mutter tut.

Die Buben können Sie direkt befragen und so erfahren, weshalb ein Mann das freiwillig tut, und dass er dabei – sei es trotzdem oder deswegen – ein richtiger Mann bleibt.

Ihr konkretes Vorbild soll den Buben helfen, im Kopf mehr Spielraum in der zukünftigen Lebensgestaltung zu schaffen.

## DIE VORBEREITUNG IHRES EINSATZES

Sie sind als Gast der Schule/Klasse eingeladen. Erfahrungsgemäss ist es sehr wichtig, vorgängig den Einsatz mit der Lehrperson genau abzusprechen. Dazu eine kleine Checkliste:

- Wo findet der Einsatz statt?
- Von wann bis wann? Wie viel Zeit steht Ihnen zur Verfügung?
- Wie viele Buben nehmen teil? Oder ist die Klasse gemischt?
- Ideen der Lehrkraft zu Gestaltung und Ablauf?
- Welche gemeinsamen Aktivitäten sind möglich, welche sind erwünscht?
- Wie werden die Buben auf Ihren Einsatz eingestimmt?
- In welcher Form wird Ihr Einsatz mit den Buben und der Klasse nachbereitet bzw. ausgewertet?

Die Lehrperson sorgt für eine gute Vorbereitung bzw. Einstimmung der Schüler. Sie trägt auch während Ihres Einsatzes die Verantwortung für den Unterricht.

## A12 LEITFADEN FÜR DEN EINSATZ VON ROLLENTEILENDEN VÄTERN



Die Lehrperson plant die Form der Nachbereitung mit den Buben im Voraus und spricht diese mit Ihnen ab. In der Regel erhalten Sie in irgendeiner Form Bescheid über diese Nachbereitung bzw. Auswertung Ihres Einsatzes. Falls Sie den Eindruck haben, dass Ihre Kontakt-Lehrperson anders vorgeht oder Sie irgendwie im Unklaren lässt, sprechen Sie bitte die Lehrperson darauf an. Wenden Sie sich im Zweifelsfall oder bei Problemen an die Fachstelle UND.

### THEMEN IHRES EINSATZES

- Vermitteln Sie den Buben Ihren Familienalltag als teilzeiterwerbstätiger Vater bzw. Vollzeit-Hausmann. Wie läuft er ab, wie haben Sie sich organisiert?
  - Teilen Sie den Buben mit, welche Vorteile das für Sie selber hat. Welchen persönlichen Gewinn Sie aus der Haus- und Familienarbeit ziehen. Erzählen Sie möglichst konkret.
    - «Die Arbeit im Haushalt bringt mir als Mann ...» (z. B. Selbstständigkeit, ich kann alleine ein vollwertiges Mittagessen für die Familie kochen ...)
    - «Die Betreuung des Kindes bzw. der Kinder bringt mir ...» (z. B. Entwicklungsschritte selber miterleben, wie mein Kind gehen oder sprechen lernt ...)
    - «Wichtig ist mir dabei ...» (z.B. Zeit für spontane Unternehmungen, selber entscheiden können, was ich wann tue ...)
  - Einen Leitsatz: z. B. «Als Mann und Vater will ich auch den Haushalt führen und die Kinder betreuen können, nicht nur Geld verdienen gehen. Ich nehme mir Zeit für meine Familie, mein Zuhause ...»
- Erwähnen Sie auch eine Schwierigkeit im Alltag (z. B. Abstimmung der Hausarbeit mit der Partnerin, Zeitmanagement usw.) bzw. einen Nachteil (Karriere o. Ä.). Schildern Sie, wie Sie mit solchen Herausforderungen umgehen.
  - Machen Sie als Mann gewisse Dinge anders als Ihre Partnerin bzw. eine Frau? Philosophieren Sie mit den Buben über die Frage, welche Vorteile Ihr persönlicher Einsatz in der Haus- und Familienarbeit für andere Menschen hat: für das Kind bzw. die Kinder, für die Partnerin, im Beruf für die Arbeitgebenden, allgemein für die Gesellschaft.
  - Sprechen Sie, falls möglich, das Thema Arbeit an: Ist nur bezahlte Arbeit wirkliche Arbeit? Was würde passieren, wenn plötzlich alle streiken würden, die heute unbezahlte Arbeit leisten? Fakten dazu: In der Schweiz werden pro Jahr mehr Stunden unbezahlt als bezahlt gearbeitet. Die Haus- und Familienarbeit macht den grössten Anteil unbezahlter Arbeit aus. Auf jede Stunde bezahlte Arbeit im Beruf kommt mindestens eine Stunde unbezahlte Haus- und Familienarbeit.

# A12 LEITFADEN FÜR DEN EINSATZ VON ROLLENTEILENDEN VÄTERN

## DIE GESTALTUNG IHRES EINSATZES

Wie Sie Ihren Einsatz gestalten, ist ganz Ihnen und Ihrer Kontakt-Lehrperson überlassen. Dazu einige Tipps und Beispiele bewährter Gestaltungsformen. Stellen Sie Ihr persönliches Programm nach Ihren Vorlieben bzw. Anliegen und der zur Verfügung stehenden Zeit zusammen.

- Stellen Sie sich und Ihre Familie vor: Wer Sie sind, wie Sie leben, einen normalen Tagesablauf. Veranschaulichen Sie mit Gegenständen, z. B. Familie mit Früchten oder Gemüse (symbolisch darstellen).
- Bringen Sie etwas mit aus der persönlichen Lebenswelt – aus der Haushaltsarbeit z. B. Werkzeug, selber Eingemachtes; aus der Betreuungsarbeit z. B. Fotos von Aktivitäten mit dem Kind bzw. den Kindern, aus einer Freizeitaktivität, etwas für Sie Typisches.
- Erzählen Sie nicht länger als 15 Minuten am Stück. Dann sollte eine andere Form der Aktivität der Schüler folgen.
- Lassen Sie die Schüler eine Hausarbeit, die sie gerne machen, und eine, die sie lieber nie machen möchten, pantomimisch darstellen. Die anderen müssen dann raten, welche Arbeit es ist. Vielleicht haben die Buben zu Hause Ämtli? Lassen Sie die Buben erzählen, wie sie diese Arbeiten erleben, welche Wertvorstellungen sie damit verbinden. Anschliessend können Sie Ihre eigene Sichtweise danebenstellen bzw. von Ihren Erfahrungen berichten. Wichtig: Beide Sichtweisen gelten lassen, die der Buben nicht (ent-)werten.
- Machen Sie gemeinsam mit den Buben eine Arbeit aus dem Haushalt (T-Shirts oder Geschirrtücher bügeln, Schuhe oder Schulzimmerfenster putzen, Wäsche sortieren, etwas fürs Zvieri backen, Frucht- und Gemüsefiguren schnitzen, gemeinsam ein Zmittag kochen und essen usw.).
- Einzelne Väter haben auch schon ihr kleines Kind in die Schule mitgenommen. Die Betreuung eines Kleinkindes kann so von den Buben sehr direkt erlebt werden. Dazu sollten Sie sicher sein, dass Ihr Kind sich in dieser Umgebung wohlfühlen kann. Alternativ kann auch an einer Puppe gezeigt werden, wie ein Kind z. B. ins Tragtuch genommen wird.
- Lassen Sie die Buben sich erinnern: Was haben sie an Ihrem Vater oder an einem anderen in ihrem Leben wichtigen Mann besonders geschätzt, was war oder ist super von ihm? Geht es dabei mehr um Zuwendung in Form von Zeit oder in materieller Form? Auch hier ist wichtig: Sichtweisen gelten lassen, die der Buben nicht (ent-)werten. Vielleicht können die Buben auch sagen, was sie in der Zukunft als Vater ihrem Kind mitgeben möchten.
- Nach einer gemeinsamen Aktivität erzählen Sie den Schülern von Ihren Beweggründen und Motiven, weshalb Sie diese Art zu leben gewählt haben. Was bringt Ihnen die Arbeit im Haushalt, in der Familie? Wie haben Sie es geschafft, weniger Zeit als andere Väter im Beruf zu verbringen? Wie reagieren Kolleginnen und Kollegen, Vorgesetzte, Verwandte, Nachbarinnen und Nachbarn, Freundinnen und Freunde?
- Sie können ein Interview geben, die Buben stellen vorbereitete oder spontane Fragen als Reporter. Im Anschluss an Ihren Einsatz können die Schüler daraus z. B. einen kleinen Bericht für eine Wandzeitung schreiben (oder macht gar die lokale Zeitung mit und überlässt den Schülerinnen und Schülern eine Seite?).
- Gestalten Sie den Abschluss Ihres Einsatzes bewusst: Lassen Sie die Buben auf einer Skala von 1 bis 10 Stellung nehmen zu verschiedenen Fragen, wie z. B.: Wie wichtig ist die unbezahlte Haus- und Familienarbeit des Vaters für die Familie? Wie wichtig ist es für ein Kind, dass der Vater regelmässig alleine mit ihm etwas unternimmt? Werde ich später einmal beides, bezahlt im Beruf und unbezahlt in Haushalt und Familie, arbeiten? (1 = sicher nicht, 10 = ganz sicher)

## A12 LEITFADEN FÜR DEN EINSATZ VON ROLLENTEILENDEN VÄTERN



### DIE NACHBEREITUNG IHRES EINSATZES

Falls Medien über Ihren Einsatz am Zukunftstag berichten, bitten wir Sie um einen Hinweis oder eine Kopie des Berichts an die Fachstelle UND, Postfach 3417, 8021 Zürich.

Die beteiligten Lehrpersonen werden mit einem Fragebogen um ein Feedback innerhalb einer Woche nach dem Zukunftstag gebeten. Jedes eintreffende Feedback zu Ihrem Einsatz wird als Kopie an Sie weitergeleitet. Die Fachstelle UND nimmt auch sehr gerne Ihren kurzen Erfahrungsbericht per E-Mail entgegen:  
[info@und-online.ch](mailto:info@und-online.ch)

Alle Rückmeldungen von Beteiligten werden ausgewertet und fliessen in die Vorbereitung zukünftiger Zukunftstage ein. An dieser Stelle möchten wir allen Vätern herzlich danken, die mit ihren Rückmeldungen zu diesem Leitfaden beigetragen haben!

### OFFENE FRAGEN

Wo möglich wird allen beteiligten Vätern vor dem Zukunftstag-Einsatz regional ein Info- und Austauschabend angeboten, an dem offene Fragen besprochen und weitere Gestaltungsmöglichkeiten diskutiert werden können. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Fachstelle UND, Telefon 044 462 71 23 oder E-Mail: [info@und-online.ch](mailto:info@und-online.ch)

oder an die Geschäftsstelle des Nationalen Zukunftstages, Telefon 041 710 40 06 oder E-Mail: [info@nationalerzukunftstag.ch](mailto:info@nationalerzukunftstag.ch)

**Und nun wünschen wir Ihnen einen für alle Beteiligten unterhaltsamen und lehrreichen Einsatz am Zukunftstag im Bubenprogramm einer Schule!**

### IMPRESSUM

#### **Herausgeberin**

Geschäftsstelle Nationaler Zukunftstag

#### **Konzept und Text**

Thomas Huber-Winter: Fachstelle UND Familien- und Erwerbsarbeit für Männer und Frauen, im Auftrag der Geschäftsstelle Nationaler Tochtterttag

#### **Vertrieb**

Geschäftsstelle Nationaler Zukunftstag